

Wer eine Reise tut

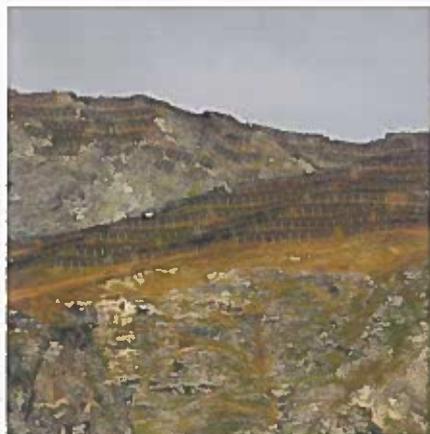


Teilnehmer der Bildungsreise ins Paznauntal

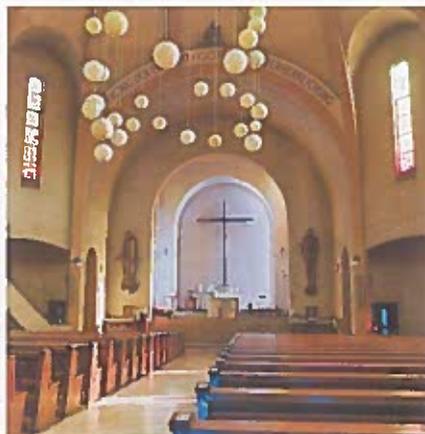
Am letzten Septembertag pünktlich um 7:30 Uhr ging es im Reisebus des Busunternehmens Spechtenhauser Richtung Norden. Die diesjährige Bildungsfahrt des Bildungsausschusses von Prad führte ins Paznauntal. Ziel dieser Tagesfahrt war Galtür. Auf der Fahrt dorthin stellte Werner Altstätter den 37 Mitreisenden das Paznauntal vor. Die Geschichte des Tales begann mit der sommerlichen Nutzung der freien Weideflächen etwa ab dem 9. Jahrhundert durch die Rätoromanen aus dem Engadin. Etwa 4 Jahrhunderte später folgten die Walser aus dem Vorarlberg mit ihrem eigenen Baustil und dann schließlich die tirolerischen Einwanderer aus den nördlichen Nachbartälern. Das hintere Paznauntal hat heute noch genauso wie der Obervinschgau rätoromanische Flur- und Ortsnamen. So haben die Ortsnamen Kappl (Ableitung von Kapelle), Ischgl (rätoromanisch Ischla = Insel) und Galtür (Cutura) rätoromanische Wurzeln. Es blieb aber nicht nur bei diesen Informationen, sondern ausführlich wurden auch andere wichtige Erklärungen gemacht, so etwa zu weiteren historischen Ereignissen bis zur Gegenwart, zur klimatischen Gegebenheit, zu den vielen Katastrophenfällen oder zur Siedlungsentwicklung der vier Paznauntalgemeinden. Auch die Abgeschlossenheit des Tales bis ins 18. Jahrhundert war ein Thema, bis dahin hatte das Tal keinen Zugang nach Osten. Erst um 1776 wagte man sich allmählich an den Bau eines 6 Schuh (entspricht 180 cm) breiten Weges hoch über dem Talbach, der Trisanna, bis hin zum Ausbau der Straße ab der Mitte des 20. Jahrhunderts. Bei der Anfahrt der vier Gemeinden, das sind See, Kappl, Ischgl und Galtür, folgten ganz spezielle Informationen zu diesen politischen Einheiten. Der Tourismus spielt nun eine wesentliche Rolle, zählt das Tal gegenwärtig doch

rund 2.700.000 Nächtigungen im Jahr. Die Anfänge des Fremdenverkehrs im Paznauntal war den Anfängen in Suldens und den Dolomiten ähnlich. Die ersten Gäste kamen aus England und dann folgten betuchte Deutsche und andere Bergbegeisterte aus fremden Ländern. Mit der Ankunft dieser Bergabenteurer, entwickelte sich das Paznauntal von einem armen inneralpinen Tal zu einem heute blühenden Tourismusgebiet. Während See, Kappl und Galtür eine einigermaßen erträgliche touristische Entwicklung erlebt haben, hat Ischgl heute mit seinen 390 Beherbergungsbetrieben all die Auswüchse des Massentourismus zu ertragen. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des Alpinariums in Galtür; das Museum im 750 Seelendorf entstand nach der Lawinenkatastrophe vom 23. Februar 1999 und wurde in die längste - über 300 Meter lange - damals errichtete Lawinenschutzmauer eingebettet. Unter der fachkundigen Führung durch einige Räume und der Filmvorführung der Katastrophe konnten die Teilnehmer der Bildungsfahrt das Alpinarium erleben. Es gab im Film viele emotionale Äußerungen von Galtürern, die die Katastrophe erlebt und überlebt hatten. Beeindruckt waren die Besucher auf der Dachterrasse auch von der steilen Abbruchstelle der Lawine von damals. Nach einem kurzen Besuch der Kirche mit dem äußerst gepflegten Friedhof ging es zum Mittagessen auf die Bieler Höhe. Dann folgte die Fahrt über die Silvretta Hochalpenstraße nach Montafon und weiter nach Bludenz. War die Fahrt an manchen Stellen über diese Straße

Abbruchstelle der Lawine in Galtür 23. Februar 1999



Abbruchstelle der Lawine in Galtür
23. Februar 1999



Die Hl. Kreuz Kirche
in Bludenz

auch schwindelerregend, so war der Besuch der Stadtpfarrkirche zum Hl. Kreuz in Bludenz ein besonderes Erlebnis. Diese Kirche wurde 1932 bis 1934 vom Architekten Otto Linder geplant und gebaut. Otto Linder hat auch die Pfarrkirche von Prad geplant und gemeinsam mit der Prader Dorfbevölkerung gebaut. Die Gestaltung des Kirchenraumes in Bludenz rief bei den Besuchern Staunen hervor. Die in Ovalform gestaltete Kirche besticht neben der architektonischen Einmaligkeit auch durch seine bunten Fensterbilder.

Die runden Fenster im unteren Bereich stellt die 12 Apostel dar, im höheren Kirchenbereich zeigen die farblich gestalteten Hochfenster die 8 Seligkeiten. Besondere Beachtung fanden die figürlichen Darstellungen der Immaculata (links) und des Hl. Josef (rechts) am Ausgang zum Volksaltar.

Auch die Kirchenkuppel, von 18 Halbsäulen getragen und 18 Meter hoch zeigen das Können des 1976 verstorbenen Architekten Otto Linder. Nach diesem Kirchenbesuch und einem Bummel

durch Bludenz ging es dann über dem Arlberg heimwärts, wobei wieder einmal klar wurde, dass der Arlberg eine Wetterscheide ist; war es am westlichen Anstieg sehr nebelig, folgte bei der Passüberschreitung bald helles klares Wetter. Einen besonderen Dank verdient einmal der Busfahrer Lukas für seine angenehme Art, aber auch die Teilnehmer/innen verdienen für ihre vorbildliche Haltung auf dieser Bildungsreise ein Lob.

Werner Altstätter

Veranstaltungskalender

Atemlos

- Eine gesunde Lunge
- Was verursacht meiner Lunge Stress und Schädigung
- Symptome
- Welche Auswirkungen hat die Stresssituation
- Wie verhindere ich, meine Lunge zu schädigen
- Was tun, wenn meine Lunge außer Atem ist
- Was kann die letzte Konsequenz einer Lungenschädigung sein
- Wie kann Covid-19 (Corona) mein „Schnaufen“ schädigen

Datum: Freitag, 03. November 2023
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: im Bürgersaal (Gemeindehaus 2. Stockwerk)
Referent: Dr. Herbert Maier Oberarzt an der Universitätsklinik in Innsbruck

Erinnerungen an Pfarrer Hilpold (Teil2)

- Pfarrer Hilpold im Bild und im Film
- Erinnerungen an den ehemaligen Pfarrer

Datum: Freitag, 10. November 2023
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Raiffeisensaal Aquaprad
Veranstalter: Filmfreunde Prad, Bildungsausschuss, Pfarrgemeinderat

Nebel im Kopf – Demenz

- Symptome, Diagnose und Therapie

Datum: Freitag, 24. November 2023
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: im Bürgersaal (Gemeindehaus 2. Stockwerk)
Referent: Dr. Susanne Kofler, Fachärztin für Neurologie

Fotoausstellung

Hobbyfotografen von Prad zeigen gelungene Bildaufnahmen

Datum: Freitag, 1. Dezember 2023
Beginn: Ausstellungseröffnung um 18.00 Uhr
Ort: Schallerraum der Raiffeisenkasse Prad

Adventskonzert

Prader Musiker/innen und Prader Sänger/innen gestalten ein Adventskonzert

Datum: Samstag, 09. Dezember 2023
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: in der Pfarrkirche Prad

Reine Hautsache

- Die Haut vergisst nichts oder verträgt meine Haut wirklich alles
- Symptome einer Hauterkrankung
- Was ist notwendig wenn meine Haut Veränderungen zeigt
- Mögliche Behandlungsformen

Datum: Freitag, 19. Jänner 2024
Beginn: um 19.30 Uhr
Ort: im Bürgersaal (Gemeindehaus Prad 2. Stock)
Referent: Dr Heiser Dietmar, Facharzt für Hauterkrankungen mit eigener Ordination in Innsbruck



Bildungsausschuss
Prad am Stilfserjoch